



Pfarrblick

Pfarreiengemeinschaft
Merzen Neuenkirchen Voltlage



Ostern 2020

**Liebe Gemeindemitglieder, liebe
Leserinnen und Leser,**

am 9. März noch habe ich gemeinsam mit drei weiteren Personen aus meiner Heimatgemeinde Sögel zu einer Ausstellung von Weltrang die Stadt Gent/Belgien besucht. Werke des flämischen Künstlers Jan van Eyck waren dort in einer großartigen Darstellungsweise aus verschiedenen Museen weltweit zusammen geholt worden, um sie aus aller Nähe betrachten zu können. Das Besondere an Jan van Eyck ist: Er malt im 15. Jahrhundert seine Bilder dreidimensional. Er malt Landschaften und Porträts so lebensecht, dass wir auch heute denken mögen, wir sehen eine Photographie. Das war im ausgehenden Mittelalter revolutionär. Anlass zu dieser Ausstellung ist die Restaurierung des Genter Altars in der St. Baafs-Kathedrale in Gent. Hier wird deutlich, wie genial dieser Künstler war. Er malt heiliges göttliches Geschehen nicht mehr, wie bis dahin üblich, auf goldenem Grund. Der Mittelpunkt dieses Bildes, die Anbetung des Lammes, Jesus Christus, ist hineingesetzt in eine herrliche Landschaft mit Stadtsilhouetten im Hintergrund. Göttliches Geschehen wird nicht mehr auf goldenem Grund gemalt, sondern mitten in unsere Welt hinein. Jesus ist unser Osterlamm, das für uns gestorben ist, um dem Tod die Macht zu nehmen, damit das Leben neue Bahn bricht. Und diese Feier,

diese „himmlische Messe“ ist nicht nur auf ein „danach“ beschränkt. Sie bricht unter uns schon an. Weil Gottes Schöpfung in-sich-gut ist. Wenn wir merken, dass sein lebensspendender Wille ungebrochen ist und wir seine geliebten Geschöpfe sind. Das muss Jan van Eyck getrieben haben, uns so wunderbare Werke zu hinterlassen. Unsere Osterkerzen zeigen in diesem Jahr Jesus als unser Osterlamm, das gestorben ist, um den Tod zu besiegen und das Leben neu zu schaffen. Ich schreibe dies, damit die Hoffnung auf diesen Gott, der uns aus Liebe geschaffen hat gestärkt wird und der Glaube wachsen kann. Ich schreibe dies in den Zeiten einer großen Krise für die ganze Menschheit. Wenn wir die Nachrichten verfolgen oder um uns herum schauen fragen wir uns in diesen Tagen natürlich auch: Ist das Gottes gute Schöpfung? Können wir noch auf Ihn bauen? Zweifel melden sich an. In diesen Tagen spüre ich aber auch, wie nah Zweifel und Hoffnung beieinander liegen können. In den österlichen Tagen feiern wir das Leben, mit allen Zweifeln und unserer Angst, aber auch unserer Hoffnung und Freude. Jesus hat den Tod besiegt und ist auferstanden!

Ein gesegnetes Osterfest
Pastor
Detlef Perk





MITTEILUNGEN OSTERN

Ostergottesdienste

Wir übertragen aus unserer Pfarreiengemeinschaft zu Ostern über unseren youtube-Kanal Neues vom Turm folgende Gottesdienste

Gründonnerstag, 9. April 19 Uhr
Abendmahlsmesse

Karfreitag, 10. April 15 Uhr
Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 11. April 20 Uhr
Osternachtsfeier

www.youtube.de Kanal „Neues vom Turm“

Weitere Gottesdienstangebote im Fernsehen, Internet und Radio entnehmen Sie bitte der nebenstehenden Übersicht.

Osterkerzen

Osterkerzen liegen in unseren Kirchen bereit.

Osterfeuer

Alle Osterfeuer mussten in diesem Jahr abgesagt werden.

Weitere Informationen

Bitte beachten Sie auch unsere Informationen und religiösen Angebote über das Internet, wie Lesegottesdienste, FamilienKirchenzeiten, Online-Fürbittbuch auf

www.pfarrblick.de

www.facebook.com/Pfarrblick
und die mittwochsmittagsmeditation auf
www.youtube.de Neues vom Turm

Am besten gleich abonnieren!

Aktion: Osterlicht

Wir bringen das Licht der Osterkerze
zu Ihnen nach Hause.

Aktion: Osterlicht

Ostern wird dieses Jahr anders sein. Anstatt der Gemeinschaft von Osternachtsgottesdienst, Familienfeiern und großen Osterfeuern, werden wir in den eigenen vier Wänden sein und allein oder in kleiner Runde die Auferstehung Jesu feiern.

Ein wichtiges Zeichen in dieser Zeit ist das Licht der Osterkerze. Es wird in die dunkle Kirche getragen und dort unter den Menschen verteilt. Es steht dafür, dass Jesus den Tod besiegt hat, dass das Licht stärker ist als die Dunkelheit.

Gerade jetzt mag dieses Zeichen wichtiger sein, denn je. Deshalb verteilen wir nach der Osternacht das Licht der Osterkerze an alle Menschen, die sich dies wünschen. Dafür müssen Sie lediglich eine Laterne oder ein windgeschütztes Gefäß mit einer Kerze vor die Tür stellen, so dass wir dieses mit dem Licht der Osterkerze entzünden können.

Anmelden können Sie sich bis Samstag, 11.04.2020 12.00 Uhr per Telefon unter den Nummern, die bereits für den Einkaufsdienst bekannt sind.

Für St. Lambertus: 0152/54136774 – Annemarie Meyer

Für St. Laurentius: 0151/20192062 – Maja Rolfsen oder.
0151/28823320 – Maria Abing

Für St. Katharina: 0160/6737169 – Luisa Wolke oder.
0176/31427802 – Sören Johannigmann

GOTTESDIENSTANGEBOTE IM FERNSEHEN, INTERNET UND RADIO VON GRÜNDONNERSTAG 9.4. BIS OSTERMONTAG 12.4.2020

GRÜNDONNERSTAG, 9.04.2020				
19:00	www.Youtube.de Kanal Neues vom Turm	Hl. Messe vom letzten Abendmahl aus unserer Pfarreiengemeinschaft	Merzen Neuenkirchen Volllage	Livestream
KARFREITAG, 10.04.2020				
15:00	www.Youtube.de Kanal Neues vom Turm	Karfreitagsliturgie aus unserer Pfarreiengemeinschaft	Merzen Neuenkirchen Volllage	Livestream
15:00	phoenix	Karfreitagsliturgie	Münster	TV
21:00	BR	Kreuzweg Papst Franziskus	Rom	TV
KARSAMSTAG, 11.04.2020				
20:00	www.Youtube.de Kanal Neues vom Turm	Die Feier der Osternacht aus unserer Pfarreiengemeinschaft	Merzen Neuenkirchen Volllage	Livestream
22:30	k.TV	Osternacht mit Papst Franziskus	Rom	TV
23:00	ZDF	Osternacht mit Bischof Kohlgraf	Mainz	TV
23:00	www.kirche-und-leben.de/effatalive/	Osternacht aus St. Martini Münster effata-Jugendkirche	Münster	Livestream
OSTERSONNTAG, 12.04.2020				
11:00	ARD/BR	Gottesdienst mit dem Papst	Rom	TV
10:00	NDRinfo	Gottesdienst mit Bischof Wilmer	Hildesheim	Radio
12:00	ARD/BR	Urbi et Orbi-Segen	Rom	TV
OSTERMONTAG, 13.04.2020				
11:00	www.bistum-osnabrueck.de	Hl. Messe aus dem Dom	Osnabrück	Livestream

Darüber hinaus werden derzeit regelmäßig
Montags bis Freitags um 19 Uhr und am Sonntag um 11 Uhr
Gottesdienste aus dem Osnabrücker Dom übertragen.
www.bistum-osnabrueck.de



GRÜNDONNERSTAG

Einladung zur Hauskirche – ein kleiner Gottesdienst zum Abendessen am Gründonnerstag

Bereiten Sie den Hausgottesdienst vor, indem Sie eine Kerze, ein Christusbild und/oder Blumen aufstellen; verteilen Sie ggf.

Lesungen auf die Anwesenden. Beginnen Sie den Gottesdienst nach einer Zeit der Sammlung mit dem Entzünden der Kerze.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir kommen heute als „Hauskirche“ zusammen. Die Einschränkungen zur Eindämmung der Corona-Epidemie sind schmerzlich. Zugleich lässt uns diese Krise erkennen, dass wir Halt finden können, wenn wir gemeinsam auf Jesus Christus schauen. Im Gebet verbunden mit vielen anderen Christen weltweit beginnen wir mit diesem Gottesdienst die drei österlichen Tage vom Leiden, vom Tod und von der Auferstehung des Herrn.

Aus dem Johannesevangelium

Das Passahfest stand kurz bevor. Jesus wusste, dass nun die Zeit gekommen war, diese Welt zu verlassen und zum Vater zurückzukehren. Er hatte die Menschen geliebt, die zu ihm gehörten, und er hörte nicht auf, sie zu lieben. An diesem Abend aß Jesus zusammen mit seinen Jüngern. Da stand er vom Tisch auf, legte sein Obergewand ab und band sich ein Tuch aus Leinen um. Er goss Wasser in eine Schüssel und begann, seinen Jüngern die Füße zu waschen und mit dem Tuch abzutrocknen. Als er zu Simon Petrus kam, wehrte dieser ab: »Herr, wie kommst du dazu, mir die Füße zu waschen!« Jesus antwortete ihm: »Was ich hier tue, verstehst du jetzt noch nicht. Aber später wirst du es begreifen.« Doch Petrus blieb dabei: »Niemals sollst du mir die Füße waschen!« Worauf Jesus erwiderte: »Wenn ich dir nicht die Füße wasche, gehörst du nicht zu mir.« Da sagte Simon Petrus: »Herr, dann wasch mir nicht nur die Füße, sondern auch die Hände und das Gesicht!« Jesus antwortete: »Wer gebadet hat, der ist ganz rein. Ihm braucht man nur noch den Straßenstaub von den Füßen zu waschen. Nachdem Jesus ihnen die Füße gewaschen hatte, zog er sein Obergewand wieder an, kehrte zu seinem Platz am Tisch zurück und fragte seine Jünger: »Versteht ihr, was ich eben getan habe? Ihr nennt mich Lehrer und Herr. Das ist auch richtig so, denn ich bin es. Wenn schon ich, euer Lehrer und Herr, euch die Füße gewaschen habe, dann sollt auch ihr euch gegenseitig die Füße waschen. Ich habe euch damit ein Beispiel gegeben, dem ihr folgen sollt. Handelt ebenso!

Ein Tischgebet

Sie können an diesem Abend das gemeinsame Abendessen mit einem feierlichen Tischgebet beginnen.

Guter Gott,
Dein Sohn hat am Abend vor seinem Leiden mit seinen Freunden Mahl gehalten. Er hat dir Dank gesagt für Brot und Wein, für die Gaben deiner Schöpfung und die Früchte der menschlichen Arbeit. Heute wollen wir dir danken für unsere Gemeinschaft in schwerer Zeit. Wir danken dir auch für diese Speisen, die wir teilen im Gedenken an Jesus, der versprochen hat, immer da zu sein, wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind, und der uns im Teilen von Brot und Wein das Zeichen seiner Gegenwart geschenkt hat.

Wir bitten dich:

Segne uns und diese Speisen, und stärke uns durch dieses Mahl, damit auch wir einander lieben und dienen, wie Jesus es vorgemacht hat, als er seinen Freunden die Füße gewaschen hat. Hilf uns dabei, dein Reich der Liebe und Güte zu verbreiten durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Bruder und Erlöser, der in der Kraft des Heiligen Geistes mit dir lebt und wirkt in alle Ewigkeit. Amen.

Peter Spichtig im Netzwerk Gottesdienst



Bild: Martha Gahbauer In: Pfarrbriefservice.de

IMPULS NACH DEM ESSEN

Nur im engsten Freundeskreis.
Draußen wartet das tödliche Urteil.
Brot und Wein. Wenige Worte.
Eine große Geste: Fußwaschung.
Der Größte wird zum Diener der
Anderen. Bückt sich. Geht freiwillig
in die Hocke. – Einer* hat es
vorgemacht.

9. APRIL 2020

GRÜN DONNERSTAG ZUSAMMEN HALT

ANOROC

Halten wir
zusammen,
ohne uns
an der Hand
zu halten.

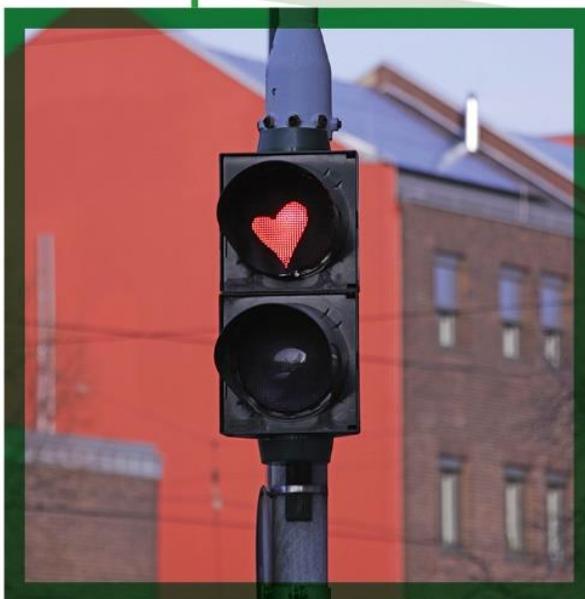
Gehen wir
aufeinander zu,
ohne uns
zu nahe
zu kommen.

Verhindern wir
eine Angst
in der Angst,
eine Krise
in der Krise.

Pochen wir darauf,
dass unsere
Herzen pochen –
für das Leben.

Peter Schott
Pfarrbriefservice.de

Anoroc = umgedreht Corona



Pixel2013 / Pixabay.de



Impuls
zum
Download



Pfarrblick Hauskirche

KARFREITAG

Einladung zur Hauskirche – ein kleiner Gottesdienst

Bereiten Sie den Hausgottesdienst vor, indem Sie eine Kerze und ein Kreuz in die Mitte legen/stellen; verteilen Sie ggf. Lesungen auf die Anwesenden.

Beginnen Sie den Gottesdienst mit einer Zeit des Schweigens. Wenn alle zur Ruhe gekommen sind, beginnen Sie.

Wir kommen heute (wieder) als „Hauskirche“ zusammen. Im Gebet verbunden mit vielen Gläubigen setzen wir mit diesem Gottesdienst die österlichen Feiern fort: Am Karfreitag feiert die Kirche das Leiden und Sterben Christi. Seine Passion verbindet sich mit dem Leiden und Sterben von heute. Nehmen wir alles, was uns bedrückt und ängstigt mit in diesen Gottesdienst hinein.

Lasst uns zu Beginn in einer Zeit der Stille zu Gott beten.

– Stille –

Gedenke, Herr, der großen Taten, die dein Erbarmen gewirkt hat. Schütze und heilige uns, deine Dienerinnen und Diener, für die dein Sohn Jesus Christus sein Blut vergossen und das österliche Geheimnis eingesetzt hat, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Aus dem Markusevangelium

Als die sechste Stunde kam, brach eine Finsternis über das ganze Land herein –bis zur neunten Stunde. Und in der neunten Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme: Eloi, Eloi, lema sabachtani?, das heißt übersetzt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Dann hauchte er seinen Geist aus.

Kreuzverehrung

Mit Blick auf das Kreuz, das in der Mitte liegt oder steht, wird der Lobpreis gebetet.

V:Wir beten dich an, Herr Jesus Christus,und preisen dich.

A:Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Corona-Virus -

Gebet für Betroffene und andere

Beten wir für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind,
für alle, die Angst haben vor einer Infektion,
für alle, die sich nicht frei bewegen können,
für die Ärztinnen und Pfleger, die sich um die Kranken kümmern,
für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmitteln suchen, dass Gott unserer Welt in dieser Krise seinen Segen erhalte.

(Stilles Gebet)

Allmächtiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke, viele Generationen vor uns haben dich als mächtig erfahren,

als Helfer in allen Nöten.

Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind, und stärke in uns den Glauben, dass du dich um jede und jeden von uns sorgst.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

© Martin Conrad, Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz (www.liturgie.ch)

Vater unser

Segensgebet

V:Du Gott des Lebens mache uns dankbar für jeden Tag, den du uns schenkst. Lass uns nie vergessen, dass unser Leben ein zerbrechliches Geschenk ist. Führe uns auch durch Leiden, Sterben und Tod zum neuen Leben.

A: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.



„Der zerrissene Vorhang“ - Elke Frommhold

Bild: Elke Frommhold In: Pfarrbriefservice.de



Impuls
zum
Download

10. APRIL 2020

KAR FREITAG ZUSAMMEN BRUCH

Wie scharfkantige Scherben schneiden Hassreden ins Fleisch des Anderen. Bombengeschwader werfen den Tod ab. Machthaber beraten in weitläufigen Sälen über das Elend von Millionen. Der Tod wird auch heute beschlossen und angeordnet. – Er* hat ihn erlitten.

Stiftung Leuchtenburg / Peter Weidemann (Foto)
Pfarrbriefservice.de



FRAGE

An diesen Tagen,
die kalt sind
und dunkel,
die meine Seele
frösteln lassen,
an diesen Tagen,
die mein Herz
betrüben,
frage ich ganz laut:
Gott, wo bist Du?

Theresia Bongarth
Pfarrbriefservice.de

11. APRIL 2020

KAR SAMSTAG BLACKOUT

Auf den Tod folgt nicht flugs das Leben. Auf die Krise nicht umgehend die Normalität. Drei Tage Dunkelheit, Schmerz, Tränen, Enttäuschung, Nicht-mehrweiterwissen.
– Blackout für Seine* Freundinnen und Freunde.



Impuls
zum
Download



OSTERN

Einladung zur Hauskirche – ein kleiner Gottesdienst

*Bereiten Sie den Hausgottesdienst vor, indem Sie eine Kerze und ein Kreuz in die Mitte legen/stellen; verteilen Sie ggf. Lesungen auf die Anwesenden.
Bereiten Sie eine Osterkerze vor.*

Einstimmung

Am Karfreitag scheint für die Jünger und Jüngerinnen Jesu alles zu Ende zu sein: all ihre Hoffnungen sind zunichte, dass mit Jesus der ersehnte Retter der Welt gekommen ist. Und damit scheint auch ihre Zukunft gestorben zu sein! Jedes Jahr gehen wir Christinnen und Christen diesen Weg der Hoffnungslosigkeit, der Ausweglosigkeit, der Ohnmacht, der Trauer mit. Dieses Jahr fällt uns angesichts der weltweiten Corona-Pandemie diese Identifikation mit den Jüngern und Jüngerinnen leichter. Auch wir sind verunsichert, verzweifelt, in Trauer wegen all des gegenwärtig erlebten Leides weltweit. Aber: in diese Dunkelheit hinein leuchtet das Osterfest! Das scheinbare Ende wird zu einem hoffnungsvollen Neubeginn: das Leben siegt über den Tod! So erfahren wir zu Ostern die Botschaft der Auferstehungszeugin Maria von Magdala: „Ich habe den Herrn gesehen: Er lebt!“

Eröffnung

A: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Entzünden der (Oster-) Kerze

V: Zu Ostern feiern wir, dass das Leben über den Tod siegt. Mitten in Not und Bedrängnis erreicht uns die Botschaft: Jesus lebt! Das Osterlicht ist Zeichen für dieses neue Leben, das nicht mehr endet. Wir sind hineingenommen in diese Zusage. Daran denken wir, wenn wir nun die (Oster-) Kerze entzünden.

Eine/r der Mitfeiernden entzündet die (Oster-) Kerze.

V: Guter Gott, durch die Auferstehung deines Sohnes hast du die Welt mit Freude erfüllt. Gib uns die Zuversicht, dass du uns aus dem Dunkel ins Licht, aus dem Tod ins Leben führst. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. A: Amen.

Aus dem Johannesevangelium

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein. Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten. Diese sagten zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie antwortete ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen. und ich weiß nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister. Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott. Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

Fürbittgebet

In den Fürbitten schauen wir über unseren eigenen Tellerrand hinaus und treten vor Gott für andere Menschen ein:

- Für alle Menschen, die krank sind und um ihr Leben ringen.
- Für alle Menschen, die in diesen Tagen über sich hinauswachsen, um anderen zu helfen.
- Für alle Menschen, die hoffnungslos, einsam, ängstlich sind.
- Für alle Menschen, die in ihrer materiellen und beruflichen Existenz bedroht sind.
- Für alle Menschen, die derzeit weitreichende Entscheidungen treffen müssen.
- Für alle Verstorbenen und für alle, die unter schwierigen Bedingungen Abschied von lieben Menschen nehmen müssen.

Vater unser.

12. APRIL 2020
**OSTERN
AUS
BLICK**

Sie wollen Ihn* salben, fertig machen für die Grabkammer auf Dauer. Sie rechnen nicht mehr mit dem Leben. Und finden ein leeres Grab. Und begegnen Ihm*. Anders, aber lebendig. Bei Begegnungen. Der Arbeit. Unterwegs. Beim Brechen des Brotes. Sie beginnen zu glauben: Er* bleibt.



Peter Weidemann / Pfarrbriefservice.de

Johannesevangelium
20, 26-29 Auswahl

Acht Tage darauf waren seine Jünger versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus* bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete: Mein Herr und mein Gott! Jesus* sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.

Impuls
zum
Download



ZUM GLÜCK
DIE WAHRE HERAUSFORDERUNG

Schwarz sehen,
den Teufel an die Wand malen,
Weltuntergangsszenarien
beschwören,

das gelingt mir einfach.

Glauben an das Gute,
hoffen auf einen Gott
der alles in allem zusammenhält,
vertrauen in die Liebe,

das fällt mir oft schwer.

Es anzunehmen,
sich vorbehaltlos
dem Leben hinzugeben,
loszulassen,

das erscheint mir als die wahre
Herausforderung des Daseins.

Zum Glück.

Christian Schmitt
Pfarrbriefservice.de

Der Friede des Auferstandenen wohne in uns. Die Freude des Auferstandenen erfülle uns.
Die Liebe des Auferstandenen durchdringe uns. Der Segen des Auferstandenen begleite uns. Amen.
Das schenke uns der dreieine Gott: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

FamilienKirchenZeit

†Pfarreiengemeinschaft
Merzen Neuenkirchen Voltlage



Ab jetzt jeden Sonntag und an den Kar- und Ostertagen auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft www.pfarrblick.de.

...und bei facebook unter www.facebook.com/Pfarrblick
Am besten gleich abonnieren!

Liebe Kinder, liebe Familien,
wenn wir uns nicht in der Kirche oder dem Pfarrheim treffen können, dann kommt Kirche eben zu euch nach Hause. Die FamilienKirchenZeit erscheint zu jedem Sonntag und für die Kar- und Ostertage (inkl. Gründonnerstag) auf der Homepage und bei facebook, so dass ihr die Möglichkeit habt, an diesen Tagen in der Familie gemeinsam zu basteln, über den Glauben ins Gespräch zu kommen, zu beten und vieles mehr. Bastelmaterial, Ausmalbilder usw. werden auch immer als Extra- Datei zum Ausdrucken zur Verfügung gestellt.

Wir wünschen euch viel Freude und hoffen, dass ihr gesund seid und bleibt!

Cornelia Elm und Sabrina Bergmann



Pfarrblick Osterausgabe

Ein Rezept aus dem Pfarrgemeinderat Merzen

Rezept für Osterhasen

Quarkölteig Grundrezept :

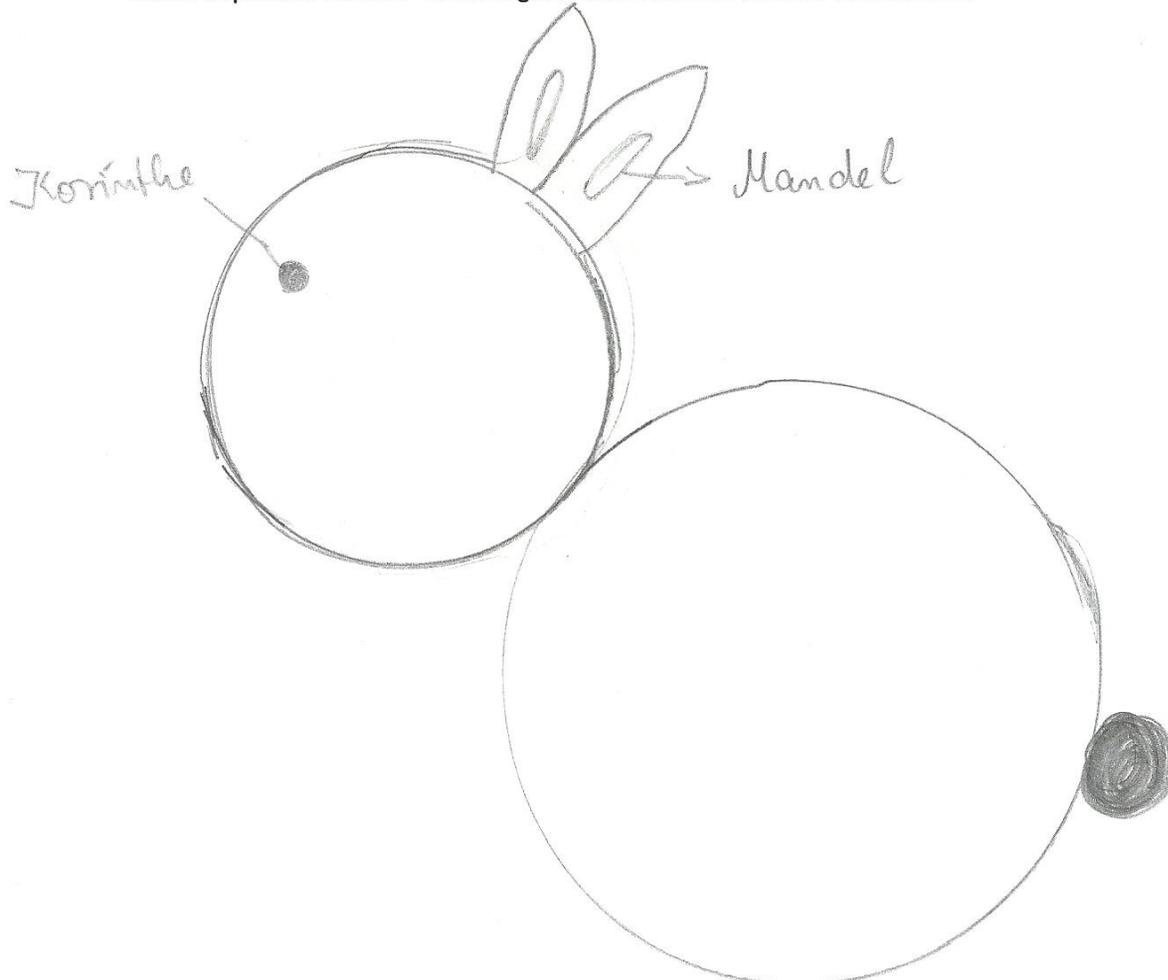
300g Mehl, 1 P. Backpulver, 150g Quark, 6 El. Milch, 6 El. Milch, 75g Zucker, 1 Vanillezucker.

Zum Verzieren: Mandeln, Korinthen, Eigelb mit Milch um die Hasen vor dem backen einzupinseln.

Zubereitung: Mehl und Backpulver vermischt in eine Rührschüssel geben, übrige Zutaten darüber geben. Mit den Knethaken zunächst auf niedriger Schaltstufe vermengen, und erst wenn das Mehl nicht mehr heraus stäuben kann, kurz auf der höchsten Stufe zu einem glatten Teig verarbeiten.

Kleine Kugeln formen, etwas teig beiseite stellen. Jeweils zwei Kugeln auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen. Aus dem restlichen Teig kleine Hasenohren formen und an den Kopf setzen.

Mandelhäften darauf drücken. Korinthen für die Augen einsetzen. Eigelb mit Milch verrühren und die Hasen bepinseln. Bei 200 ° C im vorgeheizten Backofen etwa 15 min. backen.





Pfarrblick Osterausgabe



*Herzlichen Glückwunsch und
Gottes reichen Segen
zum Geburtstag!*

April 2020

Bild: Julia Schneiders In: Pfarrbriefservice.de

01.04.Franz Mertens	80	Voltlage
01.04.Helene Buntenkötter	94	Neuenkirchen
02.04.Klemens Kaup	83	Neuenkirchen
03.04.Gerhard Kohne	83	Neuenkirchen
03.04.Hedwig Schwertmann	88	Neuenkirchen
04.04.Anna Kuperjans	80	Merzen
04.04.Maria Mertens	80	Neuenkirchen
05.04.HeinrichTebbe	81	Voltlage
05.04.Benno Giescke	87	Merzen
06.04.Heinrich Wellmeyer	84	Neuenkirchen
06.04.Hedwig Wessel	93	Neuenkirchen
06.04.Ingeborg Hentschel	96	Neuenkirchen
07.04.Mathilde Frohne-Brinkmann	89	Merzen
08.04.Hedwig Abing	83	Neuenkirchen
09.04.Anna Lammers	93	Merzen
10.04.Anna Sellmann	91	Neuenkirchen
11.04.Manfred Stockhowe	83	Neuenkirchen
11.04.Maria Kemker	88	Neuenkirchen
12.04.Johannes Tebbe	81	Voltlage
12.04.Anna Veerkamp	82	Voltlage
12.04.Rita Reuter	83	Merzen
12.04.Hildegard Lammers	84	Voltlage
12.04.Josef Haarannen	90	Merzen
13.04.Otto Thöle	82	Merzen
13.04.Paula Seelmeyer	86	Neuenkirchen
14.04.Regina Sander	80	Merzen
14.04.Maria Elschen	87	Merzen
14.04.Alwin Tenambergen	87	Voltlage
15.04.Josef Overberg	87	Voltlage
16.04.Maria Büscher	80	Merzen
17.04.Bärbel Theismann	80	Neuenkirchen
18.04.Eduard Höveler	80	Voltlage
18.04.Otto Rolfes	83	Merzen
21.04.Richard Thale	81	Merzen
21.04.Gerhard Bokeloh	82	Merzen
21.04.Gertrud Höger	84	Neuenkirchen
22.04.Ursula Brink	81	Voltlage
23.04.Johanna Heimbrock	82	Merzen
23.04.Maria Hatke	83	Merzen
23.04.Josefine Hermsen	83	Neuenkirchen
23.04.Georg Barton	84	Neuenkirchen
26.04.Bernard Schulte	83	Merzen
26.04.Alfred Kemker	85	Neuenkirchen
27.04.Josefine Hamer	82	Neuenkirchen
29.04.Helga Grünefeld	80	Neuenkirchen
29.04.Paula Prinz	81	Merzen
29.04.Albert Hampeter	82	Voltlage

KONTAKTE

Pfarrer Detlef Perk

05466-3 26 | d.perk@web.de

Pastor Alfons Thörner

05465-2333 | st.laurentius-neuenkirchen@
bistum-osnabrueck.de (Pfarrbüro)

Gemeindereferentinnen

Cornelia Elm

05465-2030412 | elm-gr@t-online.de

Sabrina Bergmann

05466-932079 | Sabrina.Bergmann@bistum-
osnabrueck.de

Jugendreferent

Stefan Drees | 05466-326 | mobil 0160 17 28 66 6

E-Mail Stefan.Drees@bistum-osnabrueck.de

Pfarrbüro Neuenkirchen

Fon 05465-552 | Fax 05465-2030413

st.laurentius-neuenkirchen@

bistum-osnabrueck.de

Pfarrsekretärinnen

Birgitt Kamper & Susanne Theuerkauf

Pfarrbüro Merzen

Fon 05466 – 326 | Fax 05466 - 932080

pfarramt_merzen@t-online.de

Pfarrsekretärin

Annette Kornhage

Pfarrbüro Voltlage

Fon 05467 - 437 | Fax 05467 - 932096

pfarramt-voltlage@t-online.de

Ansprechpartnerinnen

Hedwig Trame & Christine Tebbe

**Die Pfarrbüros sind derzeit für Besucher
nicht geöffnet, aber weitgehend zu den
üblichen Zeiten besetzt.**

Bitte rufen uns einfach an!

Für Sie sind wir da!

Verstorben sind aus unserer Pfarreiengemeinschaft:

Im Alter von 52 Jahren Birgit Thale, Merzen

Im Alter von 88 Jahren Josef Feider, Voltlage

**Im Alter von 76 Jahren Gerhard Reyering,
Neuenkirchen**

**Herr, schenke unseren Verstorbenen die ewige Ruhe.
Und das ewige Licht leuchte ihnen.**

Lass sie leben in deinem Frieden. Amen.



Pfarrblick Osterausgabe

„Und überall sind Fische ...!“

Diese unfassbare Corona-Krise, in der wir zurzeit stecken, ist irgendwie wie die damalige ungewisse Zeit der Jünger, die sie zwischen dem Tod und der Auferstehung Jesu und auch in der Zeit danach gemeinsam verbracht haben.

Als Zeichen der Verbundenheit zu Jesus Christus und untereinander haben sie damals neben dem Kreuz das Zeichen des Fisches verwandt. Seit dem Tod und der Auferstehung Jesu waren Christen Bedrohungen, Pogromen und v.a. im 3. Jahrhundert n.Chr. auch gezielten staatlichen Verfolgungen ausgesetzt. Die Christen waren schlicht unliebsame Zeitgenossen und so auch willkommene „Sündenböcke“. Das Kreuz als damals bekanntes Zeichen der Christen hätte sie sofort entlarvt. In einem Haus, woran ein Fisch gezeichnet war, konnten sie sich sicher fühlen - da wurde man gastlich aufgenommen.

So fang ich an, einen Fisch aus Rosendraht und Buchsbaum zu basteln. Dies ist keine neue Erfindung meinerseits, sondern habe ich im Jahr zuvor in ähnlicher Form bei einigen Erstkommunionfamilien als Dekoration im Garten oder vor der Haustür gesehen. Zugegeben, mein Fisch ist etwas dick geraten. Etwas kleiner hätte es auch getan, aber in Tagen wie diesen find´ ich das durchaus O. K. Wir möchten euch einladen, ebenfalls einen Fisch für eure Haustüren zu basteln. Erstens vertreibt es einem die Zeit und andererseits beruhigt es auch ein bisschen. Sofern Kinder im Haus sind, machen sie bestimmt sehr gerne mit.

Mit drei (Oster-)Tagen kommen wir Christen/innen im Jahr 2020 gewiss nicht aus, damit sich alles zum Guten wendet, aber am Ende wird sich alles zum Guten wenden. Daran glaube ich. Irgendwann werden wir wieder gemeinsam Gottesdienst, Eucharistie, feiern und uns die Hände zum Friedensgruß schütten. Das wünsche ich Euch und Ihnen in Gedanken und im Gebet, auch im Namen meiner Kirchenvorstands- und Pfarrgemeinderatskollegen/innen St. Katharina, Voltlage.

Karin Bloom, PGR Voltlage

Vielleicht ist es Ihnen und Euch in kommenden Ostertagen möglich, per Auto oder auch Fahrrad gaaanz langsam „Fische-gucken-zu-fahren“. Ich bin mir sicher, dass das Ihnen und Euch Freude und Abwechslung bereiten wird, Fische an den Häusern zu finden. Allerdings unter den vorgehenden und sicheren Verhaltensmaßregeln:
im Familienverbund oder max. zu zweit, im Auto/mit dem Fahrrad, Mindestabstand 2 Meter





KIRCHLICHES LEBEN IN ZEITEN DER CORONA-PANDEMIE

Pfarrblick

Der Pfarrblick wird wöchentlich erscheinen. Als Maßnahme gegen die weitere Verbreitung des Corona-Virus werden die Verteiler bis auf Weiteres nicht kassieren. Bei Fragen melden Sie sich gern telefonisch in den Pfarrbüros.

Gottesdienste

Bis auf Weiteres werden wir auf behördliche Anordnung hin keine öffentlichen Gottesdienste in den Kirchen feiern können. Bitte beachten Sie das umfangreiche mediale Programm weiter vorne in diesem Pfarrblick.

Kirchen

Die Kirchen bleiben geöffnet und laden zum persönlichen Gebet ein. Die Kirchentüren stehen bewusst weit offen. Bitte schließen sie diese tagsüber nicht. So verhindern wir einerseits, dass erst niemand die Klinke berühren muss, andererseits wollen wir damit ausdrücken, dass Sie hier weiterhin ihre Sorgen, Nöte und Zweifel, aber auch ihre Freude und Hoffnung vor Gott bringen können. Die Gotteslobausgaben sind allerdings weggeräumt.

Pfarrheime, Kindergärten, Büchereien

Derzeit finden mindestens bis zum 19. April alle kirchlichen Veranstaltungen und Versammlungen nicht statt. Das betrifft alle Gruppen, Gremien, Verbände in unseren Gemeinden. Deshalb sind die Pfarrheime und alle kirchlichen Versammlungshäuser geschlossen. Ebenso geschlossen sind unsere Einrichtungen, also Kindergärten und Büchereien. Bitte informieren Sie sich über unsere Online-Angebote.

Geburtstagsbesuche

Zu den „runden“ Geburtstagen ab 80 rufen wir an oder schreiben Ihnen.

Sonntags15

An Sonntagen läuten um 15 Uhr unsere Glocken zur Aktion „Sonntags15“. Wir rufen dazu auf, an Diejenigen zu denken, denen ein Telefonanruf gut tun wird.

Taufen, Erstkommunion, Firmung, Trauungen und Ehejubiläen

Derzeit wird in gesellschaftlichen Diskussionen eine „Exit-Strategie“ aus dem weitreichenden Kontaktverbot erwogen. Da die Verbreitung des Virus vor allem bei großen Menschenansammlungen (u.a. große Feiern) vermieden werden muss, sind noch keine verlässlichen Aussagen über neue Termine nicht möglich. Es wird sicherlich weiterhin um den besonderen Schutz von Risikogruppen gehen. Bedenken Sie bitte auch in Ihren Überlegungen, wer in Ihrem Umfeld zu solch einer Risikogruppe gehört und ob Sie bei Feierlichkeiten in den nächsten Monaten auf diese Personen verzichten möchten? Wir werden versuchen, in gutem Kontakt mit Ihnen Lösungen zu finden.

Beerdigungen

Beerdigungen dürfen auf behördliche Anordnung hin derzeit nur im engsten Familienkreis stattfinden. Auch die Friedhofskapellen dürfen wir dazu nicht nutzen, ebenso dürfen keine Lichter- und Rosenkranzgebete stattfinden. Da ein Requiem/Seelenamt in der Kirche ebenso nicht möglich ist, bieten wir an, zu einem späteren Zeitpunkt einen Gedenk-gottesdienst zu feiern.

Messbestellungen

Die Priester feiern derzeit einzeln Hl. Messen. Die eingereichten Messbestellungen werden in das Gebet einbezogen. Bei Fürbittwünschen rufen Sie uns gern an. Bitte melden Sie sich ebenso im Pfarrbüro, wenn Sechswochenmessen oder 1. Jahresmessen zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden sollen.

HILFSANGEBOTE

**Liebe Merzener,
wir, die Messdiener und
Mitglieder der Landjugenden
Merzen und Schlichthorst,
wollen denjenigen Hilfe
anbieten, die zur Risikogruppe
gehören oder sich in
Quarantäne befinden. Deshalb
bieten wir ihnen gerne an
kleinere Besorgungen oder
Einkäufe für Sie zu erledigen.**

**Melden Sie sich einfach unter dieser Nummer:
Annemarie Meyer: 0152 54136774**

KLJB Voltlage, Gruppenleiter, Kolping

Wir greifen euch unter die Arme

Wir kämpfen gegen Corona

Ihr seid in Quarantäne?

Ihr gehört zur Risikogruppe?

Meldet euch wir erledigen eure Einkäufe

**Meldet euch telefonisch oder per Whatsapp an
0160 6737169 0176 31427802**



Wir helfen euch!

Staat St. Laurentin
deutsche pfadfinderschaft sankt georg
dpsg

KLJB

Liebe Neuenkirchener,
gehören Sie zu der **Corona-Risikogruppe**, oder sind in
Quarantäne?

Wir, die Pfadfinder und die Landjugend Neuenkirchen möchten
Ihnen helfen!

Wir erledigen für Sie:
-Einkäufe im Supermarkt
-Besorgungen in der Apotheke
-Auf Anfrage andere Erledigungen

Bitte melden Sie sich bei einem der folgenden Kontakte:
Maja Rolfsen: 01512 0192062
Maria Abing: 01512 8823320

Anrufe werden von 13:00 bis 17:00 Uhr entgegengenommen!

Ablauf:
=>Anruf bei den Kontaktpersonen
=>Einkaufszettel+Tasche/Korb+Einkaufsbudget bereitstellen
=>Abholung durch uns
=>Einkauf
=> gewünschte Artikel werden vor der Haustür abgestellt
Einkauf erledigt!

Freiwillige Helfer dürfen sich ebenfalls gerne bei den
obenstehenden Kontakten melden.

Das Seelsorgetelefon – in der Corona-Krise

Zu folgenden festen Zeiten sind Pastor Thörner und Pastor Perk
für seelsorgliche Gespräche am Telefon für Sie da:

Montags	16-18 Uhr Pastor Perk 05466/326
Dienstags	16-18 Uhr Pastor Thörner 05465/2333
Mittwochs	10-12 Uhr Gem.Ref. Elm 05465/552 16-18 Uhr Pastor Perk 05466/326
Donnerstags	16-18 Uhr Pastor Thörner 05465/2333
Freitags	16-18 Uhr Pastor Perk 05466/326



TelefonSeelsorge

www.telefonseelsorge.de

0800-1110 111 • 0800-1110 222

Deutsche Telekom
Partner der TelefonSeelsorge

Zu diesen Zeiten sind wir sicher am Telefon.
Sorgen – Nöte – Hoffnung. Wir sind für Sie da!
Selbstverständlich können Sie natürlich auch
weiterhin darüber hinaus Kontakt zu uns aufnehmen.

Verschenkt doch mal
ein

„Gute-Laune- Ei“!

Nehmt die
Bildvorlage von
dem Ei, zeichnet
sie auf Tonkarton
ab und bemalt sie
bunt, so wie es
euch gefällt.

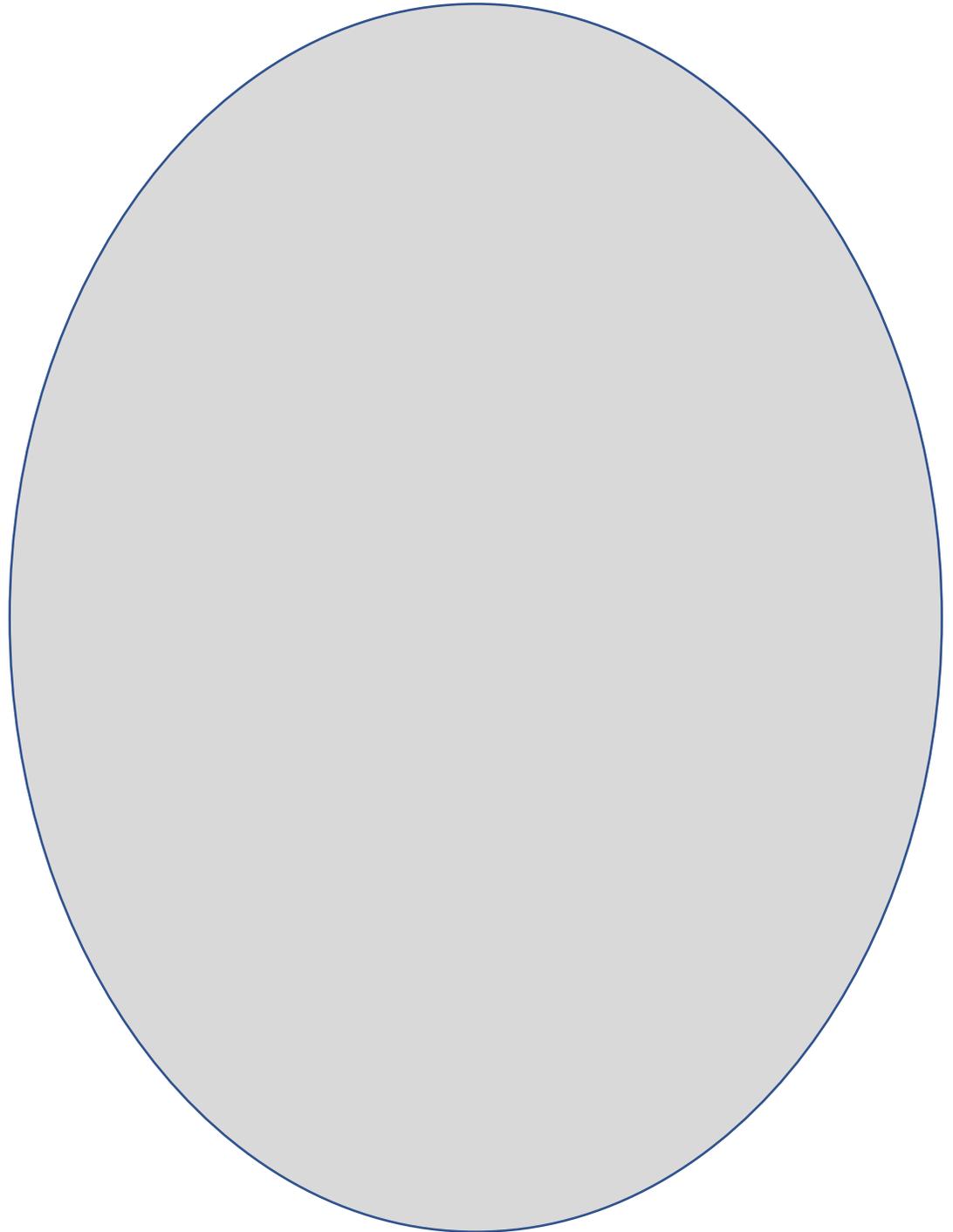
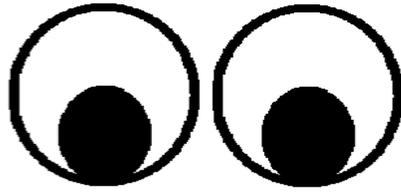
Die Augen
schneidet ihr aus
oder malt sie auf
das Ei, so dass das
Ei „zum Leben
erweckt“ wird.

Auf der Rückseite
ist noch Platz um
Wünsche,
Gedanken, Grüße
und dein Name zu
schreiben. Werft
es zum Beispiel in
den Briefkasten
des Nachbarn,
verschickt es per
Post an die beste
Freundin, besten
Freund.

Vielleicht an Oma,
Opa,
Verwandte und
Freunde.

Oder hänge es in
die Küche für
deine Eltern,
deine Kinder.

Dieses Ei soll gute
Laune verbreiten.



Viel Spaß vom Pfarrgemeinderat Merzen